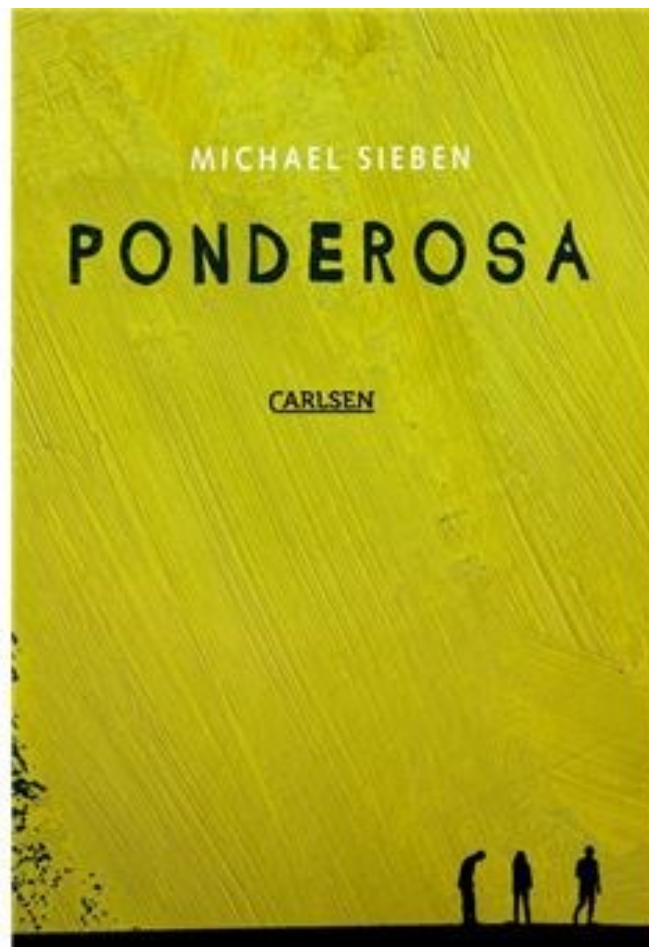


# Projekt : Auf den Spuren eines Buches



## Inhalt

- 1) der Inhalt - eine kurze Zusammenfassung
- 2) der Autor - Michael Sieben ... S. 3
- 3) die Lektorin - Brigitte Kaelbe ... S. 5
- 4) der Verlag - Carlsen ... S. 7
- 5) die Arbeit des Juristen ... S. 8
- 6) unsere Kritik

## MICHAEL SIEBEN ein Porträt



Michael Sieben, 1977 geboren, studierte Wirtschaftswissenschaften in Mainz, Köln und Paris. Er lebt seit 2006 mit seiner Frau und seinen zwei Kindern in Berlin. In dieser Stadt hat er Ponderosa geschrieben. 2011 war er unter den Finalisten des Open Mike. "Ponderosa " ist sein Debütroman im Jahre 2016. So haben wir Michael Sieben den Autor der Ponderosa getroffen, um Fragen zu stellen.

### Interview mit Michael Sieben

- *Gab es Schwierigkeiten als das Buch zum ersten Mal von dem Vorlag gelesen wurde ?*
- „Ich hatte das Glück einen Literaturpreis gewonnen zu haben. Mein Agent hat nicht direkt mit dem Verlag gesprochen aber er war sehr interessiert an der Geschichte.“
- *Wie haben Sie das Cover gewählt ?*
- „Ich machte viele Recherchen. Dann, wählt der Graphikagent einige Vorschläge aus. Es war sehr kompliziert, weil es zahlreiche schöne Cover gab.“
- *Wie würden Sie reagieren, wenn das Buch im Kino oder Theater adaptiert werden würde?*
- „Es wäre natürlich schön aber ich weiß nicht ob mein Buch Stoff für Kinofilme hat, obwohl es ein bisschen Spannung gibt.“
- *Sie haben gesagt, dass Sie die Ponderosa während 5 Jahre geschrieben haben. War das nicht zu schwer, ein Buch so lange zu schreiben?*

- "Am Anfang war es natürlich sehr kompliziert, ja. Durch diese 5 Jahre gab es gute und schlechte Tage aber ich habe immer ein bisschen geschrieben, jeden Tag!"
- *Wenn Sie begonnen haben Ponderosa zu schreiben, war das Ziel publiziert zu werden?*
- "Wie viele Autoren, ja es war mein großes Ziel. Und ich kann sagen, dass ich sehr glücklich war: der Verlag war nach nur 60 gelesenen Seiten interessiert."
- *Wissen Sie wie viel Leser Sie jetzt in Deutschland haben?*
- "Ja ich glaube, dass ich bisher ungefähr zwischen 2500 und 3000 deutsch Leser habe!"
- *Gibt es einen Autor, der Ihr Vorbild ist?*
- "John Green beeinflusst mich, seine Bücher sind Klassiker."
- *Sie sind sehr glücklich im Oktober nächstes Jahr ein neues Buch zu publizieren. Aber wir möchten wissen: wird es bald ein Ponderosa II geben?*
- "Ich denke nicht wieso... Ich habe die Geschichte, die ich erzählen wollte geschrieben, also wird es wahrscheinlich kein anderen Ponderosa Buch geben."
- *Vielen Dank Michael Sieben für dieses Interview !*

## Interview mit Brigitte Kaelbe, der Lektorin von Ponderosa:

- *Was ist der Job einer Lektorin?*
- Ich suche nach guten Geschichten, die unser Verlag veröffentlichen kann: Geschichten, die deutsche Autoren neu schreiben, aber auch Geschichten, die in anderen Ländern schon als Buch erschienen sind und die wir dann übersetzen lassen. Mit deutschen Autoren bespreche ich, wie ihre Geschichte am besten erzählt werden kann (das betrifft den Inhalt, aber auch die Erzählweise). Bei ausländischen Büchern überlege ich, wer die Geschichte übersetzen kann. Den übersetzten Text schaue ich mir dann sehr genau an, damit er am Ende auf Deutsch genauso gut klingt wie in der Originalsprache. Ich überlege, wie das Buchcover aussehen soll (z.B. ein Foto oder eine Illustration); ich schreibe die Texte auf der Rückseite des Buches und vieles mehr!
- *Was haben Sie für Michael Siebens Buch Ponderosa getan?*
- Ich habe regelmäßig mit Michael gesprochen, während er an seiner Geschichte gearbeitet hat. Er hat mir gezeigt, was er geschrieben hat, und ich habe ihm gesagt, wie ich es finde: was mir gut gefällt, aber auch, was ich schwierig finde oder vielleicht noch nicht richtig verstehe. Gemeinsam haben wir überlegt, ob alles passt: ob es sinnvoll ist, wie die Personen handeln. Ob Szenen fehlen oder überflüssig sind oder an einer anderen Stelle besser funktionieren. Wir haben auch über das Ende gesprochen, denn Michaels erste Idee dazu hat sich während des Schreibens verändert. Als Michael die Geschichte fertig hatte, habe ich mir dann alles am Stück angesehen und noch einmal Vorschläge gemacht, was er vielleicht noch verbessern könnte. Wir haben so lange darüber gesprochen, bis wir beide mit dem Text zufrieden waren.
- *Wie sind Sie Lektorin geworden?*
- Ich habe schon als Kind gerne und viel gelesen. Darum wollte ich immer in einem Beruf arbeiten, der mit Büchern zu tun hat. Ich habe nach der Schule Literatur studiert und mich darüber informiert, welche Möglichkeiten es gibt. Weil ich es spannend finde, an Texten zu arbeiten, bin ich Lektorin geworden und z.B. nicht Bibliothekarin.
- *Was mögen Sie an diesem Job?*
- Es ist schön, dabei mitzuhelfen, dass viele Menschen viele tolle Bücher lesen können. Und dass Bücher gedruckt werden, die ich ausgesucht habe. Ich finde es toll, dass ich teilweise an den Geschichten selbst mitarbeiten kann – denn es gefällt mir, an Wörtern und Sätzen und Ideen so lange herumzufeilen, bis am Ende die perfekte Geschichte herauskommt.
- *Was waren Ihre Studien, um Lektorin zu werden?*
- Es gibt kein bestimmtes Studium als Voraussetzung für den Beruf. Aber die meisten Lektoren haben ein geisteswissenschaftliches Fach studiert. Bei mir war es Germanistik (deutsche Literatur- und Sprachwissenschaft) und Anglistik (englische/amerikanische Literatur- und Sprachwissenschaft). Um Lektorin zu

werden, muss man auf jeden Fall gerne lesen und außerdem ein gutes Gespür für Texte und Sprache haben. Es ist auch wichtig, mindestens eine Fremdsprache zu beherrschen. Der übliche Einstieg ist ein Volontariat (eine Art Ausbildung, die 1 bis 2 Jahre dauert).

- *Wie lange sind Sie schon Lektorin? Denken Sie, Sie werden es Ihr ganzes Leben lang sein?*
- Ich arbeite seit über 17 Jahren als Lektorin. Ich kann mir vorstellen, das noch sehr lange zu machen, weil es mir gut gefällt. Und es bleibt spannend, denn es gibt immer wieder neue Geschichten!
- *Bei welchen Büchern haben Sie als Lektorin teilgenommen?*
- An sehr vielen! Hier eine kleine Auswahl:

#### Deutsche Texte :

Michael Sieben: Ponderosa

Daniel Höra: Killyou!

Karin Kaçi: Homevideo

#### Übersetzungen :

Victoria Aveyard: Red Queen / Die rote Königin (Band 1 bis 4)

Kasie West: PS I like you / PS Ich mag dich

Elana K. Arnold: A boy called Bat / Keine Angst vor Stinktieren

Anne-Laure Bondoux: Tant que nous sommes vivants / Von Schatten und Licht

- *Denken Sie, dass es ein Job der Zukunft ist?*
- Ja, denn Geschichten werden immer erzählt werden. Darum ist auch in Zukunft wichtig, dass es Menschen mit einem Gespür für gute Geschichten gibt. Aber der Beruf wird sich verändern, denn es wird neben dem gedruckten Buch neue Wege geben, wie Geschichten ihr Publikum finden. Das macht den Beruf spannend!

Michael Sieben arbeitet mit diesem Verlagshaus. 2016 ist



Ponderosa dank dem Herausgeber Carlsen erschienen.

Carlsen ist ein deutsches Verlagshaus. Am 25. April 1953 in Hamburg gegründet, ist Carlsen am Anfang die deutsche Tochterfirma des gleichnamigen dänischen Verlagshauses. An seinen Debüt veröffentlicht das Haus im wesentlichen Kinderbücher mit den Abenteuern des kleinen Bären Petzi.

Ab 1967 öffnet sich das Verlagshaus für die Welt des Comics. Am Anfang werden vor allem die großen Erfolge des französisch-belgischen Comics in Deutsch veröffentlicht, die Abenteuer von Tim und Struppi, Alix, Blake und Mortimer, Valérian und Laureline und die Schlümpfe.

Am Anfang der 80er Jahre fügt das Verlagshaus zu seinem Katalog die Abenteuer von Spirou und Fantasio, von Gaston Lagaffe und vom Erfinder Léonard hinzu.

Es veröffentlicht im Wesentlichen Bücher für Kinder (Harry Potter, Rugrats (Razmokat), u.s.w.) und Comics (Comics auf deutscher Sprache). Der Herausgeber veröffentlicht ebenfalls einige deutsche Autoren, z.B. Flix, sowie Mangas.

Gegenwärtig ist Carlsen der drittgrößte Herausgeber von Comics in Deutschland und unter den zehn ersten Herausgebern von Kinderbüchern, Carlsen Comics auch in Dänemark und in Schweden.

Der Rechtsberuf in einem Verlag

Derzeit, in einem Verlag, gibt es viele Probleme mit Rechtsfragen. Für diese Probleme, in jedem Verlag gibt es einen Juristen um diese Probleme zu lösen.

Die wichtigste Arbeit betrifft das Urheberrecht. Tatsächlich, die Autor/innen sind geschützt, weil es Risiken gibt wenn eine Person einen Autorentext plagiiert. Der Jurist muss auch die Verlagsfinanzen kontrollieren. Er kann auch die Übereinkünfte zwischen dem Verlag mit den Autoren überprüfen.

Der Jurist hat auch eine wichtige Funktion, wenn der Verlag einen Konflikt mit einer Person hat. Dann hilft er dem Verlag, z.B. einen Prozess zu gewinnen.

Er muss auch die Stellenangebote prüfen, um Fehler zu vermeiden.

Er kann sich auch mit Problemen im Zusammenhang mit dem Preis zukünftiger Bücher und Druckprobleme befassen.

Er ist daher eine wesentliche Säule des Herausgebers und kontrolliert alle seine Handlungen.

A.HALPERIN